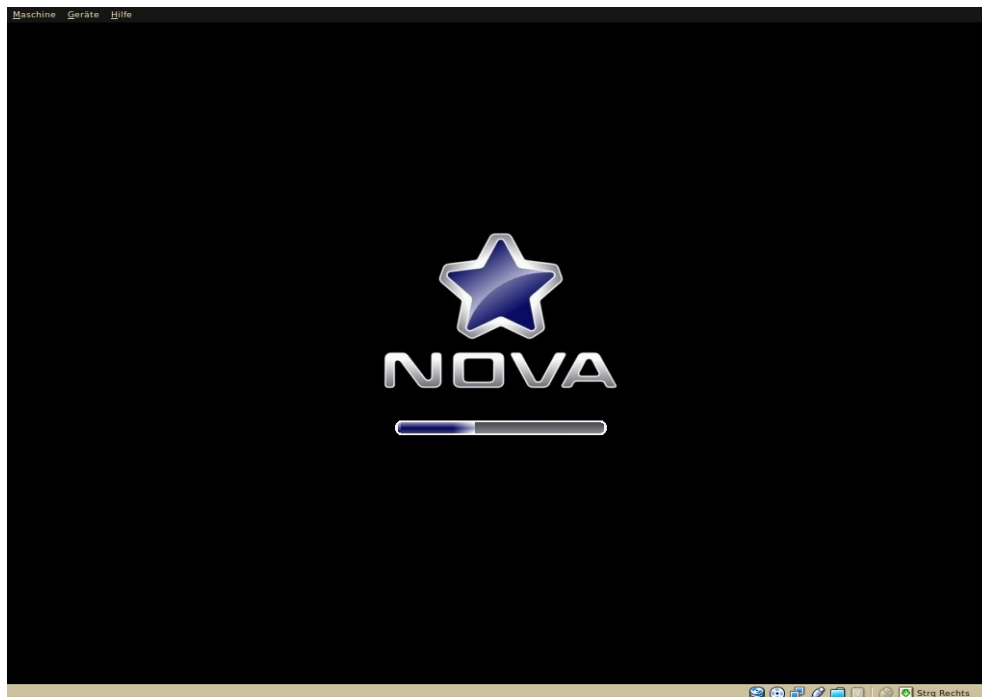


Viva Linux Revolución! ;)

Im Jahre 2005 begannen Studenten an der Universität für Informatik (UCI) [2] in Kuba mit der Entwicklung einer eigenen Linux-Distribution. Von Anfang an stand die Migration von MS Windows auf das eigene System im Vordergrund. Das Projekt wurde von der Universität entsprechend gefördert.



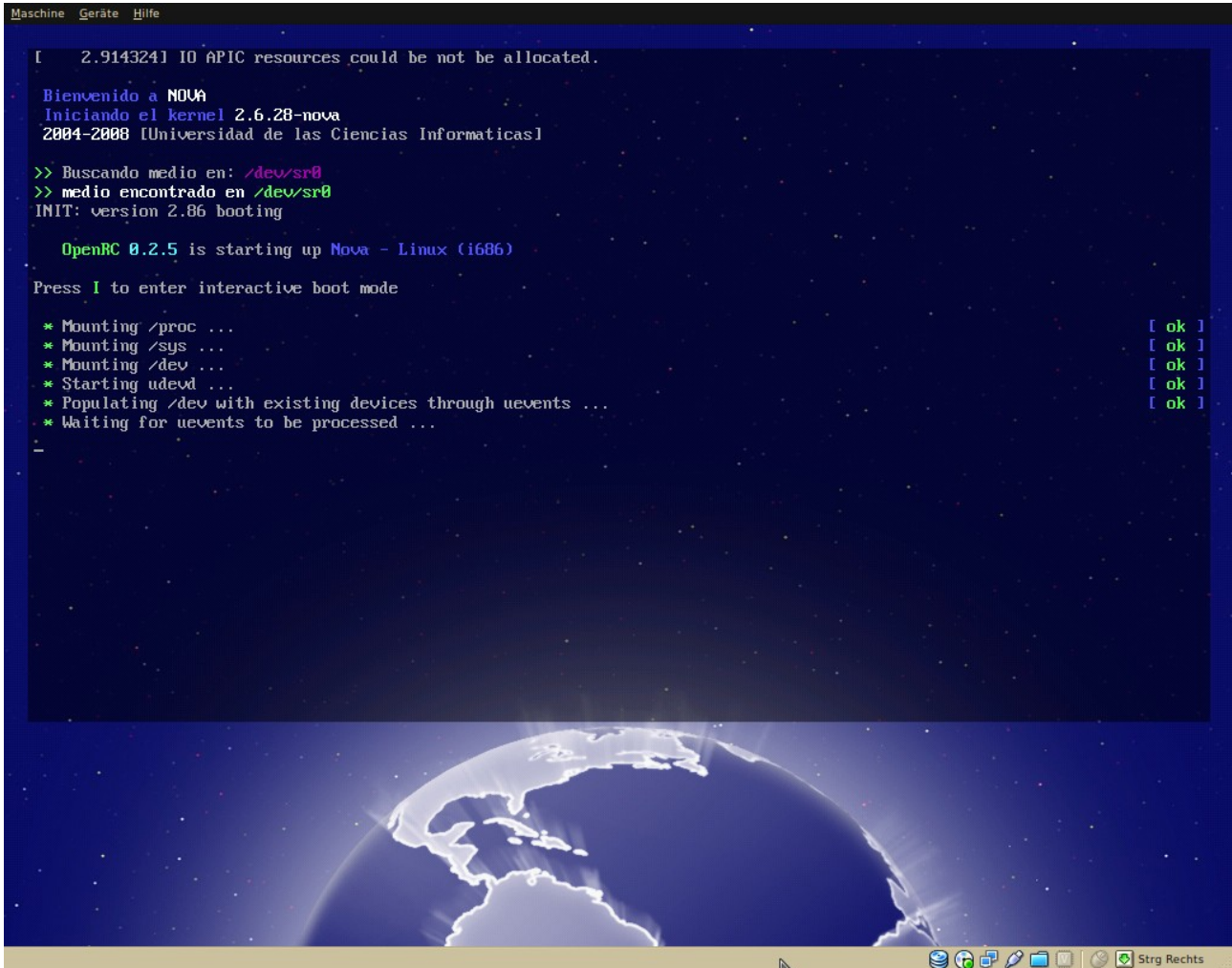
Startbildschirm von NOVA 1.1.2

Da Kuba über eine sehr schmale Anbindung ans Internet verfügt, ist es sehr schwierig an diese Distribution zu gelangen und zusätzliche Informationen zu finden. Die nagelneue [Homepage der Informatikuni Havanna](#) ist aber ein guter Anlaufpunkt für mehr Informationen. Leider nur in Spanisch. Weiterhin gibt es, auch in Spanisch, die [Nova-Portalsite](#). Und in einem „Schurkenstaat“ lebend, werden die KubanerInnen auch noch daran gehindert bspw. bei Sourceforg an Software (interner Link) zu kommen.

NOVA wird aber auch offenbar bereits in einigen Behörden eingesetzt. Der Einsatz soll überall dort, wo nur mit Büroanwendungen gearbeitet wird, problemlos sein. Für Server wird auch in Kuba nicht NOVA, sondern weiterhin auf Debian GNU/Linux gesetzt. ;)

Private PCs für Zuhause gibt es in Kuba erst seit vorletztem Jahr, sind aber für den Normalbürger noch sehr teuer. Aber offizielle Zählungen sprechen davon, dass 20 Prozent

davon bereits Linux nutzen. Das kurzfristige Ziel der Regierung ist es, dass bis 2015 die Hälfte aller Rechner in Kuba unter NOVA laufen. Ob es schon Geräte mit vorinstalliertem NOVA gibt, war leider nicht in Erfahrung zu bringen.



```
Maschine Geräte Hilfe
[ 2.914324] IO APIC resources could be not be allocated.

Bienvenido a NOVA
Iniciando el kernel 2.6.28-nova
2004-2008 [Universidad de las Ciencias Informaticas]

>> Buscando medio en: /dev/sr0
>> medio encontrado en /dev/sr0
INIT: version 2.86 booting

OpenRC 0.2.5 is starting up Nova - Linux (i686)

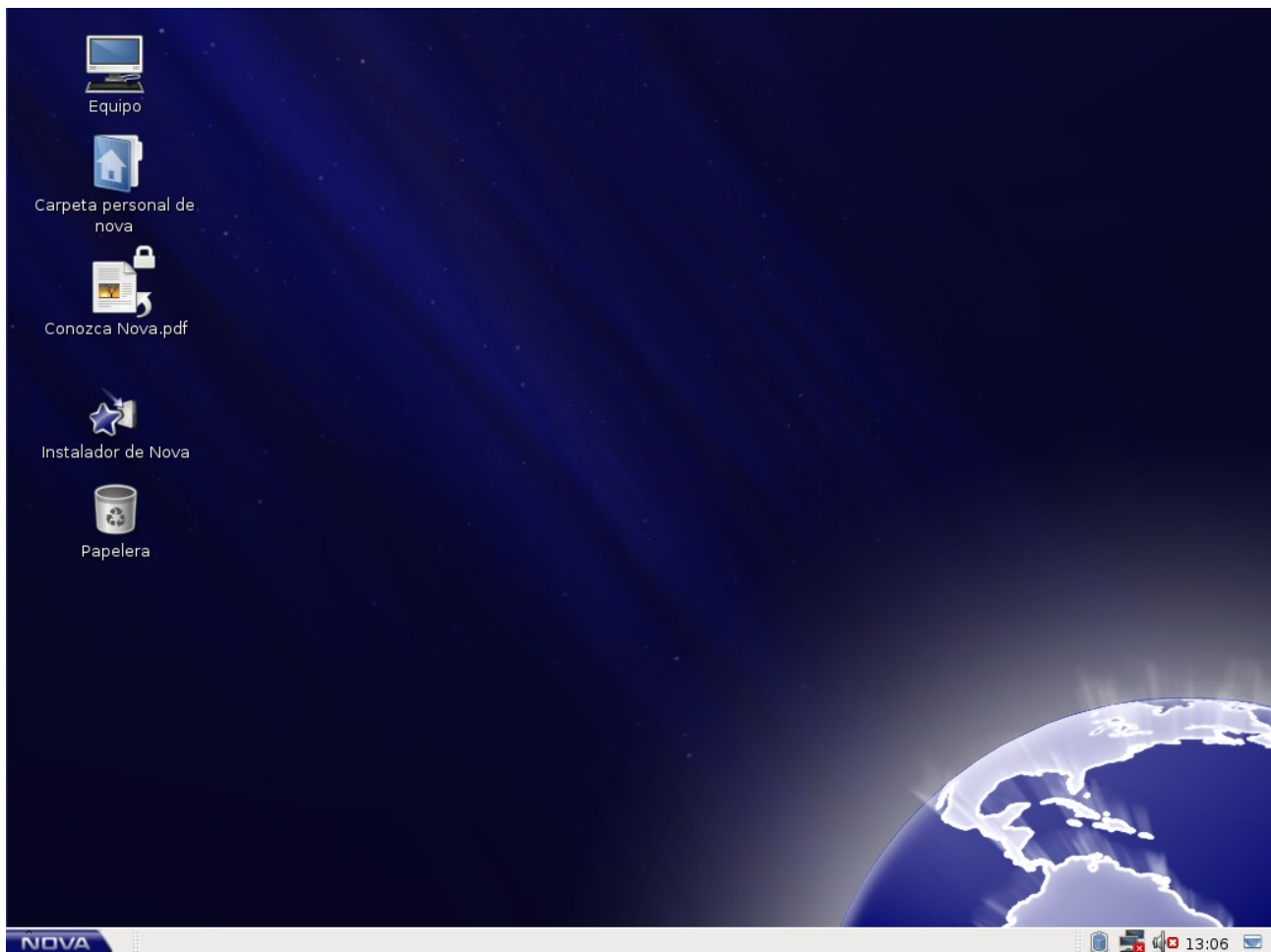
Press I to enter interactive boot mode

* Mounting /proc ... [ ok ]
* Mounting /sys ... [ ok ]
* Mounting /dev ... [ ok ]
* Starting udevd ... [ ok ]
* Populating /dev with existing devices through uevents ... [ ok ]
* Waiting for uevents to be processed ...

-
```

Boot Meldungen NOVA 1.1.2

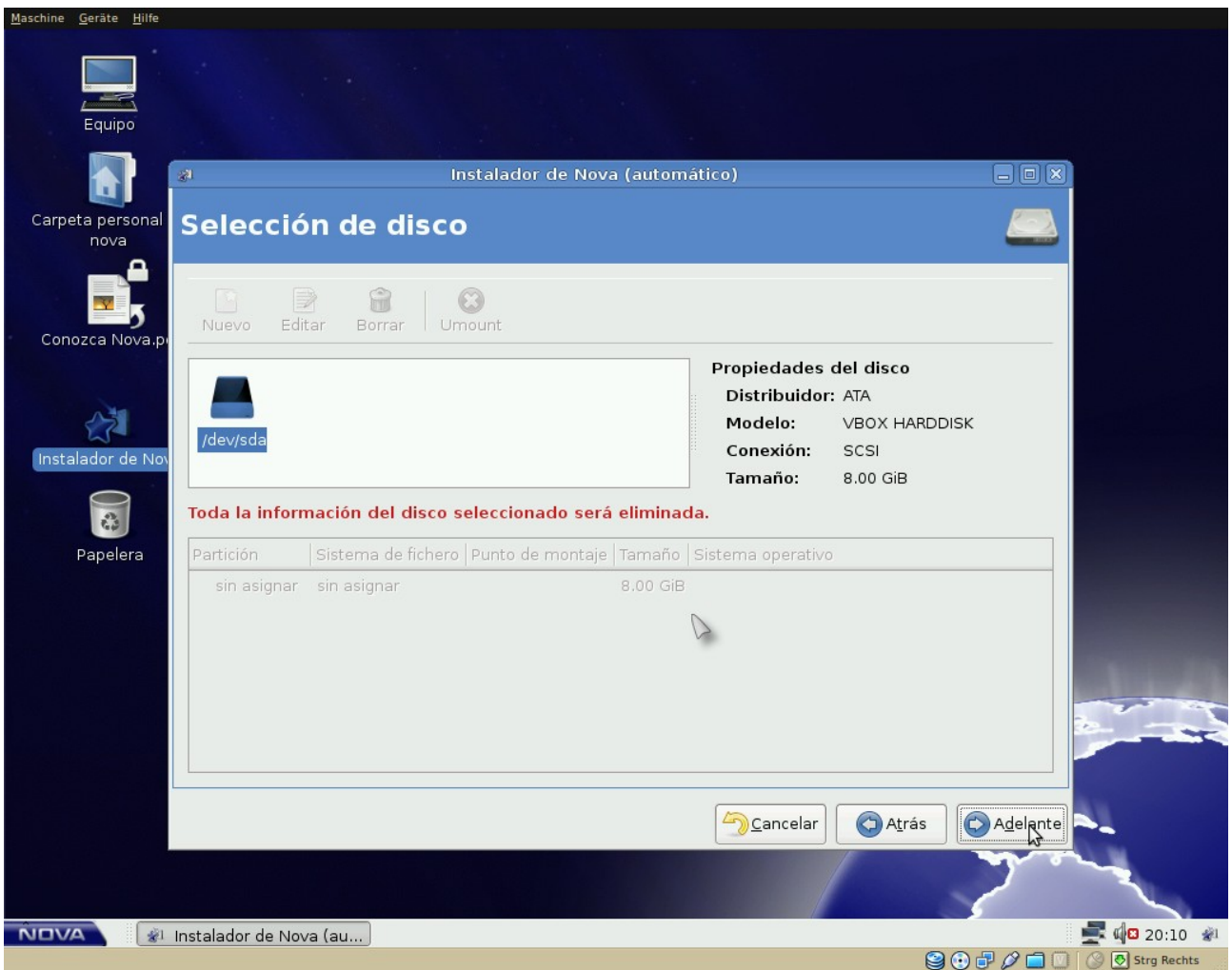
[Nova 1.1.2 "Baire"](#) (der Codename stammt von der [Schlacht bei Baire](#), in der die kubanischen Nationalisten 1895 ihre Unabhängigkeit von Spanien erkämpften) basiert auf Gentoo und benutzt Gnome als Desktop. Die Standard grafische Oberfläche ist aber so gestaltet worden, dass von Windows kommende Benutzer sich schnell zurechtfinden



NOVA Desktop

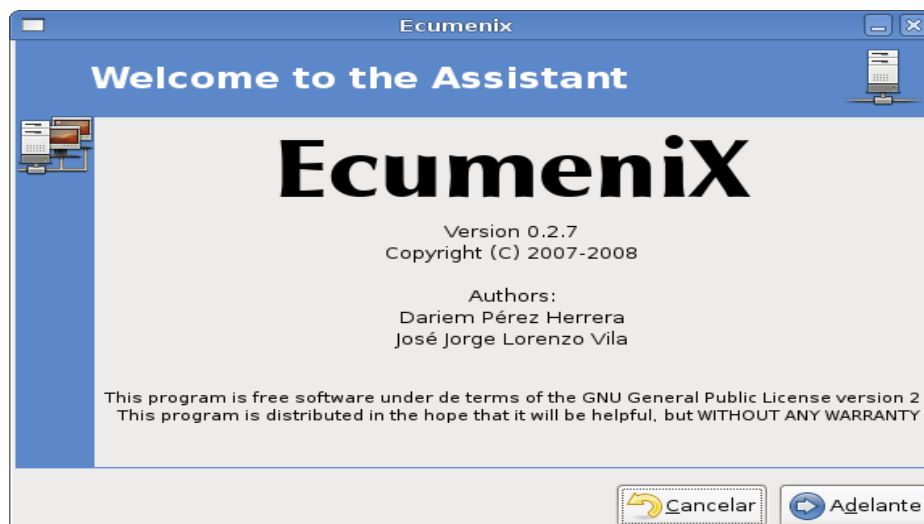
Es gibt die Distribution als Live-CD und als DVD zum Download. Auch die Beta der 2.0 wird schon beworben. (Ich versuche seit Tagen diese via Torrend zu bekommen.) Das Installationsprogramm von NOVA heißt Serere und ist eine Eigenentwicklung für NOVA. Ebenfalls selbst programmiert haben die Kubaner den Paketmanager Summon. NOVA bleibt aber kompatibel zu Gentoos Portage-System. Neben dem Gnome stehen auch KDE und XFCE als Desktopumgebungen zur Verfügung, mit Guano bringt NOVA zudem eine alternative Desktop-Umgebung für ältere Rechner mit, die Openbox als Fenstermanager mit dem XFCE4-Panel und dem Dateimanager PCmanFM zusammen einsetzt.

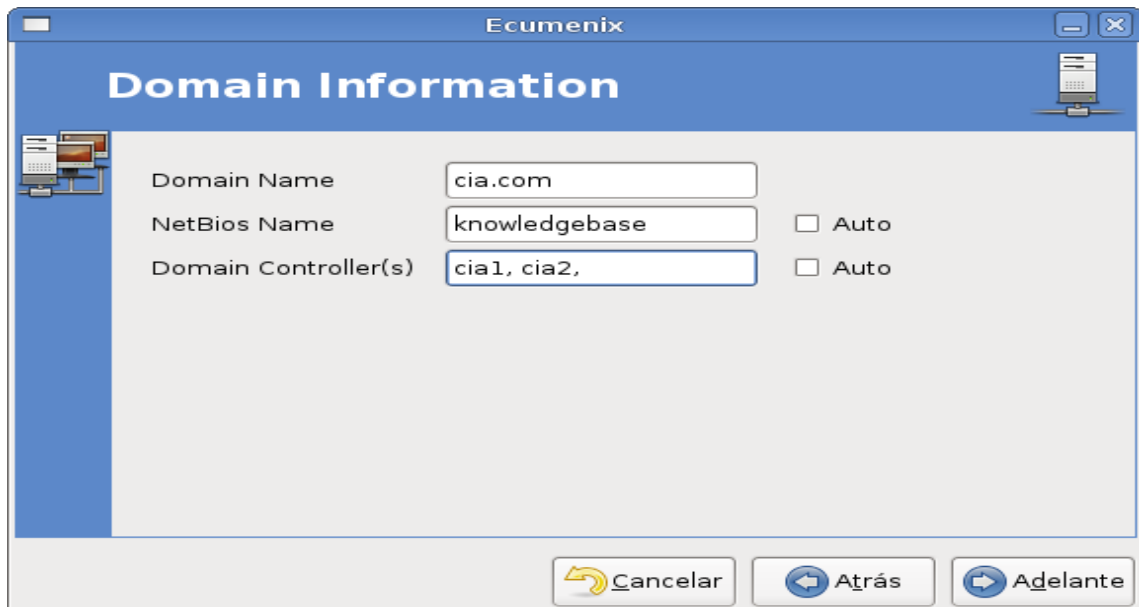
Ein Highlight bei der Installation ist: Bei der Eingabe des Benutzer und des root Passworts sieht Mensch auch hier zwar nur Sternchen, wenn aber die beiden Passwörter nicht übereinstimmen wird das farbig (Schwarz / Rot) angezeigt.



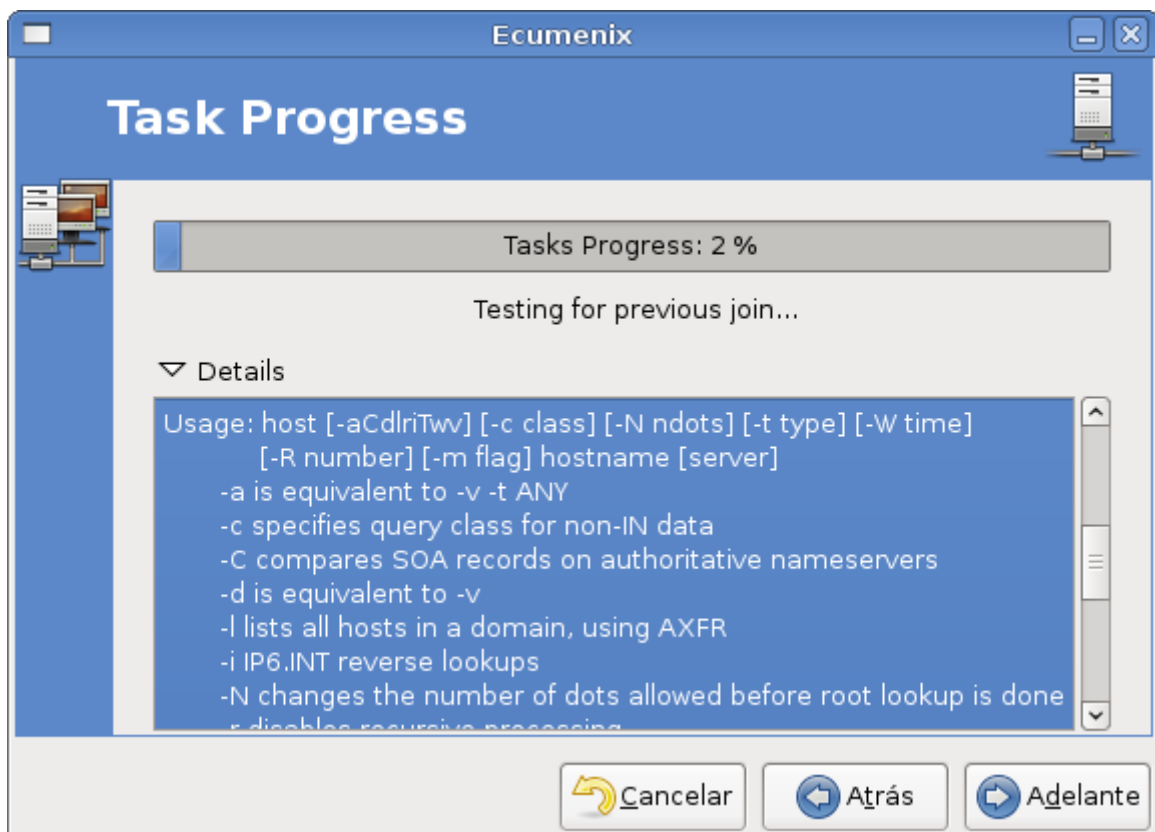
Installationsassistent

Die System Administration beherbergt auch ein kleines Gimmik. Einen Windows Integration Assistenten. Dieser fragt die notwendigen Informationen zum Anmelden in einer Windows Domäne ab. Die App nennt sich „Ecumenix“ (Version 0.2.7)





Domain Infos Eintragen



Ecumenix sucht im Netzwerk nach den Win Domains

Mein Gesamteindruck: Auf einem IBM T41 war es nur mit ausgeschaltetem ACPI zum Start von der LiveCD bewegen. Mit dem gleichen Modus startete ich die LiveCD in einer VM und installierte sie von da aus. Im Gegensatz zum aktuellen UBUNTU 9.10 oder auch der 10.04 Alpha2 startet NOVa erheblich langsamer. Nach dem Start sind aber keine Performensunterschiede zum aktuellen UBUNTU 9.10 oder Debian 5.0 (Mit GNOME) fest

zu stellen. Aber die Lokalisation lässt noch arg zu wünschen übrig. Einige Anwendungen starten in englisch, trotz spanischem Grundsystem. Deutsche Lokalisation gibt es überhaupt keine. Kein GER Keyboard Layout und ob „Early Adopter Hardware“ unterstützt wird, glaube ich nicht. Aber für einen Gentoo User und seinen BüroPC eine schlanke Distri mit wenig Installationsaufwand. Bei meinen Nachforschungen bin ich noch auf einen kurzen Youtube Streifen gestoßen, der auch einen kleinen dynamischen Einblick bietet.[3] Auf Zuruf stelle ich auch gerne die ISO Online.

Ahoi
Michael
[majestyx]

[1] <http://www.nova.uci.cu/website/>

[2] <http://www.uci.cu/>

[3] <http://www.youtube.com/watch?v=uTXIzaxfox4>